

30. September 2026

Nächste Ausgabe am 07.10.2026

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung

1

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Drahtwurmbefall an einer Zwiebel. Das Bohrloch des Schädlings wirkt wie ausgestanzt (Foto: Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux).



Foto 2: Starker Skelettierfrass am Umblatt von Wirtz geht sehr wahrscheinlich auf Befall mit Schnecken (*Arion* sp., *Deroceras* sp.) zurück (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 3: Lochfrass und Kotballen von Raupen im Kopfbereich einer Wirtzpflanze weisen eindeutig auf Befall mit Kohlräupen (*Pieris rapae*, *Mamestra brassicae*) hin (Foto: Agroscope).



Foto 4: Russtaubbildung durch Befall mit Weissen Fliegen (*Aleyrodes proletella*) an Kohl (Foto: Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux). Je nach Standort herrscht teilweise noch ein hoher Befallsdruck.



Foto 5: Im Laufe der zurückliegenden Woche hat sich der Befall mit Adernschwärze (*Xanthomonas campestris*) in betroffenen Kohlbeständen weiter ausgebreitet (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 6: Durch den starken Befall mit Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) sind die äusseren Blattkränze an diesem Endivien-Kopf ringsum stark vergilbt und müssen abgerüstet werden (Foto: Agroscope).



Foto 7: In Befallslagen beginnt der Flug der Herbstgeneration der Sellerieflye (*Euleia heraclei*). Durch ihre Larven kann es an Blattetersilie und Stängensellerie zu weisslichen Platzminen kommen (Foto: Agroscope).



Foto 8: In den reifenden Karottenbeständen treten vermehrt Blattfleckenkrankheiten (*Alternaria dauci*, *Cercospora carotae*) oder Echter Mehltau (*Erysiphe umbelliferarum*) auf (Foto: Agroscope).



Foto 9: Völlig zerstörtes Herz einer Mangoldpflanze durch Bohrgänge und Gespinste einer Rübenmotten-Larve (siehe Pfeil im Foto von Agroscope). Weiterhin können durch die Raupen der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*) noch Schäden entstehen.



Foto 10: Mehligke Kohlblattläuse an der Unterseite eines Kohlrabi-Blattes (Foto vom 28. September 2026 von Agroscope).

Blattläuse legen nochmal zu

Bei der Kulturkontrolle am Montag lag in jüngeren **Salat**beständen im Freiland weiterhin Blattlausbefall vor. Neben der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) wurden auch Gänsedistelblattläuse (*Uroleucon* sp.), Grünstreifige Kartoffelblattläuse (*Macrosiphum euphorbiae*) sowie Grüne Pfirsichblattläuse (*Myzus persicae*) beobachtet. Auch die Mehligke Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) breitet sich im Tunnel an **Kohlrabi** aus. An jungem **Spinat** im Freiland bilden die Schwarze Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) und die Grüne Pfirsichblattlaus erste Kolonien. An **Karotten** treten jetzt erste Gierschblattläuse (*Cavariella aegopodii*) neben der Mehligken Möhrenblattlaus (*Semiaphis dauci*) auf.

Darüberhinaus kann es an **Auberginen** unter Glas aktuell zu Befall durch Grüne Gurkenblattläuse (*Aphis gossypii*) und verwandte Arten kommen. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.



Foto 11: Erste Kolonien mit Schwarzen Bohnenblattläusen treten jetzt an jungem Spinat auf (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).

Zur Blattlausbekämpfung an **Lactuca-Salaten im Freiland** wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie z.B. Azadirachtin A (**BiO**, verschiedene Produkte) zu verwenden. Die Wartezeit beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopfschluss schützt eine Applikation mit einem systemischen Wirkstoff die neugebildete Blattmasse am besten wie z.B. Spirotetramat (Movento SC; Wartezeit: 2 Wochen; aufbrauchen bis 30.06.2027). Ferner sind gegen Blattläuse an Lactuca-Salaten bewilligt: Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte, Achtung ÖLN: Sonderbewilligung, Wartezeit: 1 Woche), Pyrethrine + Paraffinöl (BIOHOP DelTRIN, Wartezeit: 3 Tage, **BiO**) oder Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte, Wartezeit: 3 Tage, **BiO**). Gegen Blattläuse im Gemüsebau sind ferner Quassiaextrakt (Quassan, Wartezeit: 3 Tage, **BiO**), Fettsäuren (Oleate 20, Wartezeit: 1 Woche, **BiO**) sowie die Fettsäuren (BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista, **BiO**) zugelassen.



Foto 12: Grössere Kolonien der Grünen Gurkenblattlaus wurden am Montag an Auberginen entdeckt (Foto: Agroscope).

Für eine Behandlung von Blattläusen in **Kohlrabi unter Glas** sind nützlingsschonendere Insektizide wie z.B. Pirimicarb (Pirimor, Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG; Wartezeit: 1 Woche) sowie Spirotetramat (Movento SC, nur in Jungpflanzen; aufbrauchen bis: 30.06.2027) zugelassen. Mit einer Wartezeit von 2 Wochen kann Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) verwendet werden. Bei Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM) beträgt die Wartezeit 1 Woche.

Im **BiO**-Anbau sind in **Kohlrabi unter Glas** gegen Blattläuse bewilligt: Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN) und Quassiaextrakt (Quassan). Die Wartezeit beträgt 3 Tage. Bei Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartezeit 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista.



Foto 13: Im unteren Drittel der Lauchpflanzen fließen die Purpurflecken auf den Blättern allmählich zusammen und bedecken immer mehr Blattfläche (Foto: Agroscope).



Foto 14: Bei Papierflecken geht das abgestorbene Gewebe an den Blattspitzen mit einer wässrig-grünen Zone (siehe Pfeil) in das gesunde Blattgewebe über (Foto: Agroscope).



Foto 15: Unter dem Binokular wird der weissliche Sporenrasen des *Ramularia*-Pilzes an den befallenen Blattpartien sichtbar (Foto: Agroscope).

Blattkrankheiten breiten sich an Lauch aus

Aktuell treten Purpurflecken (*Alternaria porri*) und Papierflecken (*Phytophthora porri*) in erntereifen Lauchbeständen stärker auf. Somit erhöht sich auch für benachbarte jüngere Bestände die Infektionsgefahr. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von **Purpurflecken** an Lauch können mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) oder Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) verwendet werden. Im Weiteren sind Difenconazol (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zur Bekämpfung der Purpurflecken an Lauch bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Wochen.

Im **BiO-Anbau** ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen Purpurflecken an Lauch zugelassen (Wartefrist: siehe Info; Teilwirkung).

Zur Bekämpfung von **Papierflecken** an Lauch sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo, Teilwirkung) sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) bewilligt. Bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte) und Trifloxystrobin (Flint) beträgt die Wartefrist 2 Wochen.

Erhöhte Befallsgefahr mit Blattflecken an Fenchel

In erntereifem Fenchel muss ab sofort mit dem Auftreten von *Ramularia*-Blattflecken (*Ramularia foeniculi*) gerechnet werden. Auch gesund aussehendes, grünes Laub kann schon befallen sein. Mit der Handlupe sind bereits im Bestand an den grünen Fiederblättchen Blattflecken bestehend aus Ansammlungen von schwarzen, zusammenliegenden Pünktchen zu sehen. Schützen Sie jüngere Bestände bei Bedarf.

Zur Bekämpfung von Blattfleckenpilzen wie *Ramularia* sp. kann in Knollenfenchel Azoxystrobin (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 1 Woche verwendet werden. 2 Wochen beträgt die Wartefrist bei Difenconazol (verschiedene Produkte) sowie bei Kupferhydroxid (verschiedene Produkte).

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Arion spp.)	++	++	siehe S. 1	S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++	+		S. 49 (9.4)
	Saateule (Agrotis segetum)	++	+		S. 29 (4.7) S. 7 (1.5)
	Gammaeule (Autographa gamma)	++	+		S. 7 (1.5)
	Gemüseeeule, Tomaten-Goldeule (Lacanobia oleracea, Chrysodeixis chalcites)	+	↘		S. 93 (17.14) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	++	+		S. 93 (17.14)
	Thripse, Spinnmilben (Thrips tabaci, Frankliniella sp., Tetranychus urticae)	+++↘	+++↘	siehe S. 1	S. 50 (9.5)
	Wiesenwanzen, Weichwanzen (Lygus rugulipennis, Lygus sp. u.a.)	+	+		S. 79 (16.13)
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	++↗	++↗		S. 79 (16.13)
	Grüne Reiswanze (Nezara viridula)	++↗	++↗		S. 79 (16.13)
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	++	++	siehe S. 2	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	+	+↗		S. 18 (2.10)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++	+		S. 19 (2.11)
	Weisse Fliege (Aleyrodes proletella)	+++↘	+++↘	siehe S. 1	S. 20 (2.12)
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++↘	++↘	siehe S. 1	S. 15 (2.8)
	Kohlfliege (Delia radicum)	+++↘	++		S. 21 (2.13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Erdföhe (Phyllotreta spp. u.a.)	++	+		S. 17 (2.9)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)	+	+		S. 14 (2.6)
	Blumenkohle / Rosenkohl / Kohlrabi / Radies / Rucola				
	Falscher Mehltau (<i>Hyaloperonospora parasitica</i>)	++	++		S. 14 (2.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben				
	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i>)	++	++		S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i>)	++	++	siehe S. 1	S. 12 (2.2)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Uroleucon sonchi</i> , <i>Myzus persicae</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i>)	++	++	siehe S. 2	S. 8 (1.6)
	Eulenraupen, Erdraupen (<i>Noctuidae</i>)	++	++		S. 7 (1.5)
	Salatfäulen (<i>Rhizoctonia solani</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	+	+		S. 5 (1.3)
	Endivien und Blattzichorien				
	Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i>)	!	!		-
	Chicorée				
	Minierfliegen an Chicorée (<i>Napomyza cichorii</i> , <i>Ophiomyia pinguis</i>)	!	!		-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)	++	++		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	!	!		S. 41 (7.5)
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau, Stemphylium-Laubkrankheit (<i>Peronospora destructor</i> , <i>Stemphylium botryosum</i>)	!	!		S. 38 (6.6), -
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (<i>Phytophthora porri</i>)	+	++	siehe S. 3	S. 40 (7.1)
	Purpurfleckenkrankheit (<i>Alternaria porri</i>)	++	++	siehe S. 3	S. 40 (7.2)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	+ ↗	+ ↗		S. 28 (4.4)
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	++	++		-
	Sellerieflye (Euleia heraclei)	-	+	siehe S. 2	-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora apii)	+++	+++		-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Septoria-Blattfleckenkrankheit (Septoria apiicola, S. petroselini)	!	!		S. 33 (5.6)
	Karotten				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora carotae, Alternaria dauci)	++	++	siehe S. 2	S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	++	++	siehe S. 2	-
	Fenchel				
	Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia foeniculi)	↗	+ ↗	siehe S. 3	-
	Mangold / Randen				
	Rübenrüssler (Lixus juncii)	+	↘		-
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	++	++	siehe S. 2	-
	Mangold / Randen				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora beticola, Ramularia beticola)	++	++		-
   	Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Grüne Gurkenblattlaus u.a. (Aphis gossypii, A. frangulae, A. nasturtii)	+++	+++	siehe S. 2	S. 50 (9.5), S. 78 (16.12), S. 99 (18.6)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Eulenraupen (Noctuidae)	++	++		S. 93 (17.14)
	Tomaten				
	Tomatenrostmilben (Aculops lycopersici)	!	!		S. 87 (17.8)

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelte: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Gaëtan Jaccard, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser, Micaela Jenni & Carolin Luginbühl, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Adrian Meuwly & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Daniela Büchel, Judit Bugelnig, Henrik Küng & Marusca Schatt, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler, Simon Fuchs & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser & Matthias Lutz, Agroscope
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Comelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1+4: A. Meuwly, Grangeneuve, Posieux; Foto 2: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Fotos 3, 6-15: C. Sauer (Agroscope); Foto 5: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Comelia Sauer, Agroscope, comelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.